

*Verband Solothurnischer Notare
Solothurn, 14. September 2021*

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Aktienrecht 2.0: Einordnung(en) sowie Überblick

von

Peter V. Kunz

Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M. (G.U.L.C., Washington D.C.)
Ordinarius für Wirtschaftsrecht und für Rechtsvergleichung
Universität Bern
Geschäftsführender Direktor am Institut für Wirtschaftsrecht (IWR)

kunz@iwr.unibe.ch

www.iwr.unibe.ch

Inhalt

- I. Vorbemerkungen
- II. Grundlagen
- III. Megatrends zum Aktienrecht 2.0
- IV. Überblick – ausgewählte Themen
- V. Schlussbemerkungen

I. Vorbemerkungen

A. Einführung

- Aktienrecht für 224'544 AG (2021)
- Rechtsgrundlagen: OR sowie diverse *Spezialerlasse* (FusG, VegüV etc.)
- Was soll «*Aktienrecht 2.0*» bedeuten?

B. Organisationsrecht

- Anwendbarkeit auf AG *als solche*, unabhängig der konkreten Tätigkeiten
- Abgrenzung des Organisationsrechts vom *Branchenrecht*
- Fokus: *effiziente Funktionsfähigkeit* (Beispiel: Corporate Governance)
- Tradition «bedroht» durch gewisse *aktienrechtliche Megatrends*

II. Grundlagen

A. Legislative Entwicklungen

- 19. Jahrhundert: *kantonale* Aktienrechte – danach: OR 1881
- 20. Jahrhundert: «*grosse*» *Aktienrechtsrevisionen* (OR 1936 und OR 1993)
- 21. Jahrhundert: *permanente* Revisionstätigkeit(en)

B. Jüngste «Unübersichtlichkeiten»

- *Volksinitiativen* der letzten Jahre: (i) «Abzocker», (ii) «1:12» und (iii) «KVI»
- Umsetzungsfolgen für *Rechtssetzung(en)*, z.B. VegüV
- *Chronologien* – oder: «Wann tritt nun eigentlich was in Kraft?»

III. Grundlagen

C. Chronologien – Übersicht zum Aktienrecht 2.0

- «grosse» Aktienrechtsrevision: z.T. *1. Januar 2021* und (voraussichtlich) *2023*
- «indirekter» Gegenvorschlag/«KVI»: (voraussichtlich) *2022*
- Handelsregisterrecht (z.B. Art. 928*b* OR): *1. April 2020* und *1. Januar 2021*
- Bucheffektenrecht (Art. 973*c* f. OR: neu Registerwertrechte): *1. Februar 2021*

III. Megatrends zum Aktienrecht 2.0

A. Internationalisierung

- Grundsatz: Aktienrecht ist *nationales* Recht
- aber: *Rechtsangleichungen* auf internationaler Ebene sind Faktum
- neu: (i) AK in ausländischer Währung und (ii) GV im Ausland

B. Digitalisierung

- WR generell betroffen (Beispiel: «Kryptowährungen»)
- *Covid-19-Pandemie* als Katalysator (und als «Trainingscamp»)
- neu: (i) elektronische Vollmachten und (ii) «Internet-GV»

III. Megatrends zum Aktienrecht 2.0

C. Gesellschaftspolitik

- *Diversität* als (neuer) Fokus, etwa AG-Tätigkeiten und Exekutivorgane
- Menschenrechte, Arbeitnehmerschutz, Umweltbelange, Tierschutz etc.
- neu: (i) «Geschlechterquote» und (ii) Transparenz (re Investoren oder AG)

D. Transparenz(en)

- *Aktionärstransparenz*: Art. 697j ff. OR und Art. 120 ff. FinfraG (ex. BEHG)
- neu: Transparenz bei *Rohstoffunternehmen* (Art. 964a ff. OR)
- neu: Transparenz über *nichtfinanzielle* Belange (Art. 964^{bis} ff. nOR)

IV. Überblick: politisch «heisse Eisen»

A. Geschlechtervertretungen in VR/GL

- Art. 734f OR: in Kraft seit *1. Januar 2021*
- Ansatz ist «jedes Geschlecht» (was heisst das?): *VR (30%) und GL (20%)*
- aber: *keine Sanktionen*, sondern «comply or explain» (= Beratung)

B. Transparenz bei Rohstoffunternehmen

- Art. 964a ff. OR: in Kraft seit *1. Januar 2021*
- Bericht re *Zahlungen* an staatliche Stellen (min. CHF 100'000.--/Jahr)
- Prognose: BR VO re Rohstoffhandelsunternehmen (Art. 964f OR)

IV. Überblick: GV und VR als Organe

A. Generalversammlung

- *Kompetenzzuwachs*: z.B. Zwischendividende und Dekotierung
- Art. 701b nOR: Tagungsort *im Ausland*, sofern statutarische Basis besteht
- Art. 701d nOR: *virtuelle GV* («Internet-GV») möglich

B. Verwaltungsrat

- *Paritätsprinzip* zwischen GV und VR bleibt unverändert bestehen
- neu: explizit werden *Interessenkonflikte* erwähnt (Art. 717a nOR)
- *Sanierungen* als praxisrelevantes VR-Thema (z.B. Solvenz: Art. 725 nOR)

IV. Überblick: Eigenkapital

A. Kapitalband

- neu: *Kapitalband* (Art. 653s ff. nOR) als eigentlicher «*Swiss Finish*»
- Statuten: max. 5 Jahre; *Bandbreite* zu HR-AK = +50% und -50%

B. Fremdwährungen

- Art. 621 Abs. 2 nOR; *Gegenwert* mind. CHF 100'000.--; BR VO
- Frage: «*Bitcoin*» als «ausländische Währung»? Vgl. *El Salvador* (Sept. 2021)

C. Aktiennennwerte

- *Nennwertprinzip* wird beibehalten, d.h. keine «nennwertlosen» Aktien
- fast beliebiger «Split» zulässig, aber: «*grösser als null*» (Art. 622 Abs. 4 nOR)

IV. Überblick: Aktionärs- bzw. Minderheitenschutz

A. Neuregelungen zum (quantitativen) Schutz

- *Differenzierung* zwischen privaten AG und Publikums-AG
- stete «Fortentwicklung», aber *kein Quantensprung*
- Beispiele: Art. 699 nOR (GV-Einberufung) und Art. 736 nOR (Auflösung)

B. Informationsrechte der Aktionäre (als Beispiel)

- *Auskunftsrecht* (Art. 697 nOR): schriftlich, wenn mind. 10% AK/Stimmen
- *Einsichtsrecht* (Art. 697a nOR): mind. 5% AK/Stimmen
- *Sonderuntersuchung* (Art. 697c ff. nOR): Klage bei 5% bzw. bei 10%

IV. Überblick: weitere Themen

A. Aktienrechtliche Klagen

- Aktivlegitimation: *Aktionäre* und *AG*, aber fast nie *Gläubiger* als Kläger
- lange umstritten: Rückforderungsklage (z.B. in Konzernen)
- Zulässigkeit von *statutarischen Schiedsklauseln* (Art. 697n nOR)

B. Beurkundungstatbestände

- *Verzicht auf «Beurkundungsverzicht»* betreffend «*einfache Verhältnisse*»
- z.B. Kapitalband und (mehrere) Grundstücke als Sacheinlage (Art. 634 nOR)
- Details: PVK in FS zu 100 Jahre Verband Solothurnischer Notare (2022)

V. *Schlussbemerkungen*

1. *Evolution oder Revolution durch das Aktienrecht 2.0?*

Das Aktienrecht 2.0 geht in verschiedenen Bereichen – insbesondere betreffend Digitalisierung – *wesentlich weiter* als das bisherige Recht, d.h. es handelt sich um eine «*Mini-Revolution*». Im Übrigen liegen meist blosse «*Fortentwicklungen*» (sowie Klarstellungen) schon bisher bewährter Konzepte vor, z.B. im Zusammenhang mit dem Aktionärs- bzw. dem *Minderheitenschutz*.

2. *Überforderung der Rechtspraktiker?*

In Zukunft werden zahlreiche *Praktiker als Nicht-Spezialisten* mit dem neuen Aktienrecht konfrontiert: Gerichte, Notare, Rechtsanwälte, KMU (ohne Rechtsdienste) etc. Die «Handhabung» des neuen Rechts bringt verschiedene *Herausforderungen* mit sich: unklares bzw. unkoordiniertes *Timing* des neuen Rechts, *Vielzahl neuer Normen* und *völlig offene Praxis* bei absehbaren Problemen (Beispiel: «Internet-GV» und «technische Probleme» gemäss Art. 701f nOR) etc.

3. *Gesellschaftspolitik durch Gesellschaftsrecht?*

Die gesellschaftspolitischen «Einbrüche» im Gesellschaftsrecht – auch international – erscheinen ebenso «*zeitgeistig*» wie *systemfremd*, zumindest im Aktienrecht. Das Aktienrecht als Organisationsrecht sollte sich auf Interessen von *AG, Aktionären* und *Gläubigern* fokussieren.

V. Schlussbemerkungen



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit..!

Peter V. Kunz

Universität Bern
Institut für Wirtschaftsrecht
Schanzeneckstrasse 1
CH-3001 Bern
Tel.: +41 31 684 55 88

kunz@iwr.unibe.ch

www.iwr.unibe.ch